

## Franckesche Stiftungen zu Halle

# Geistreiches Gesang-Buch zu Ausübung wahrer Gottseligkeit, worinnen über Sechs Hundert Psalmen und Lieder Herrn D. Martin Luthers und anderer ...

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1800

VD18 12008354

Von der Welt Bosheit, so zur Busse vermahnet.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203104

Nach Gdtt! das ist nur kinderspiel, Dort  
wied es anders schneiden.

16. Magst du nicht hier gesungen sehn:  
Wie wirst du darn ertragen?; Dem nich,  
der holler anast und peim, Den rauch,  
gestanck, das flaaen, Die finckerniß, des  
donners macht? Heut ist die zeit, bald gu-  
te nacht. Der argen welt zu sagen.

## Lytaney.

## Oder demüthige Borbiti

vor die allgemeine Noth.

CCCCXXVII. 427.

**A**rie, Gleison,  
Christe, Gleison,  
Kyrie, Gleison,  
Christe, Ehre uns.  
Herr Gdtt Vater im Himmel,  
Erbarm dich über uns.  
HERR Gdtt Sohn, der Welt Heyland,  
Erbarm dich über uns.  
HERR Gdtt heiliger Geist,  
Erbarm dich über uns.  
Sei uns gnädig,  
Beschön uns, lieber Herr Gdtt.  
Sei uns gnädig,  
Hilf uns, lieber Herr Gdtt.  
Vor allen Sünden,  
Vor allem Irrjal,  
Vor allem Uebel,  
Vor des Teufels Trug und List,  
Vor bösem schnellen Tod,  
Vor Pestilens und theurer Zeit,  
Vor Krieg und Blutvergießen,  
Vor Aufruhr und Zwietracht,  
Vor Hagel und Ungewitter.  
Vor Feuer und Wassers-Noth,  
Vor dem ewigen Tod,  
Behüt uns, lieber Herr Gdtt.  
Durch deine heilige Geburt,  
Durch deinen Todes-Kampf und blutigen  
Sawock,  
Durch dein Creuz und Tod,  
Durch deine heilige Auferstehung und  
Himmelfahrt,  
In unser letzten Noth,  
Am jüngsten Gerichte,  
Hilf uns, lieber Herr Gdtt.  
Wir arme Sänder bitten,  
Du wollest uns erhören, lieber Herr  
Gdtt.

Und deine heilige christliche Kirche)  
regieren und führen.  
Alle wahre Bischöffe, Pfarrerhenn  
und Kirchen-Diener, im heylsa-  
men Wort und heiligem Leben  
erhalten.  
Allen Nothen und Nergereissen  
wehren,  
Alle Irrjag und Verführte wieder  
bringen,  
Den Saten unter unsere Füße  
treten,  
Erene Arbeiter in deine Erndte)  
senden.

Deinen Geist und Kraft zum Worte  
geben,

Allen Verführten und Blöden helfen  
und sie trösten,  
Allen Königen und Fürsten in dir  
Fried und Eintracht geben.

Unserm Kayser feren Sieg wider  
deine Feinde gönnen,

Unsere hohe Landes-Fürstliche Obrig-  
keit, und Fürstliche Herrschaft,

samt allen deren Höchst Angehör-  
igen und Verwandten, leiten, seg-  
nen und schutzen,

Die Fürstliche Rätze, Befehlshaber,  
Beamten und Diener mit deinem  
Geist regieren,

Die christliche hohe und andere Schu-  
len kräftiglich erhalten,

Unsere ganze Stadt, Rath und Ge-  
meine segnen und behüten,

Allen, so in Noth und Gefahr seynd,  
mit Hüffe erscheinen,

Allen Schwängern und Säugerin-  
nen fröliche Frucht und Gedeeyen  
geben,

Allen Kinder und Krauckten pflegen  
und warten,

Alle, die mit Unschuld gefangen sind,  
los und ledig lassen,

Alle Wittwen und Waisen verthei-  
digen und versorgen,

Allen menschen dich erbarmen,  
Unsern Feinden, Verfolgern und  
Lästereern vergeben, und sie befeh-  
ren,

Die Früchte auf dem Lande geben und  
sie bewahren,

Und uns gnädiglich erhören.

Du Christe, Gdttes Sohn,  
Erbör uns, lieber Herr Gdtt.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Du Gdttes Lamm, das der Welt Sün-  
de trägt,  
Erbarm dich über uns.

Erhöre uns, lieber Herr Gdtt.

## Von der Welt Bosheit,

so zur Busse vermahnet.

CCCCXXVIII. 428.

Nach Gdtt, thu dich erbarmen, Durch  
Christum deinen Sohn, Leb'r reich  
und über armten, Hilf, daß wir busse  
thun, Und sich ein jeder erkennen thut:  
Ich fürcht, Gdtt hab abund'n ein  
ruth, Er wil uns damit straffen, Den  
hirten mit den schaafen, Es wird ihm  
fein'r entlaufen.

2. Gdtt

Erhöre uns, lieber Herr Gdtt.